

Ortsgemeinde Gemünden



Gebiet „Ortsmitte“

Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 BauGB
zur Aufnahme in das Förderprogramm
„Ländliche Zentren – kleinere Städte und Gemeinden“

Einwohnerversammlung am 14.01.2015



IMMISSIONSSCHUTZ • STÄDTEBAU • UMWELTPLANUNG



Ortsgemeinde Gemünden
Vorbereitende Untersuchungen

Gebiet „Ortsmitte (Flecken)“

Bund-Länderprogramm „Ländliche Zentren – kleinere Städte und Gemeinden“

Förderzweck

Städtebauliche Maßnahmen in Städten und Gemeinden in dünn besiedelten, ländlichen, von Abwanderung bedrohten oder vom demographischen Wandel betroffenen Räumen, die als Ankerpunkte der Daseinsvorsorge bzw. in ihrer zentralörtlichen Funktion für die Zukunft handlungsfähig gemacht werden sollen.

Voraussetzung: Durchführung von Untersuchungen zu den baulichen und funktionalen Missständen im Untersuchungsgebiet als Grundlage für die Erstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes.

aktuell: Einwohnerbeteiligung im Laufe der Vorbereitenden Untersuchungen

- über die heutige Einwohnerversammlung
- und die sich daran anschließende Befragung!



IMMISSIONSSCHUTZ • STÄDTEBAU • UMWELTPLANUNG

Januar 2015



Bund-Länderprogramm „Ländliche Zentren – kleinere Städte und Gemeinden“

Fördergegenstände/-vorhaben

- Entwicklungskonzepte, Untersuchungen, Planungen, Beratungsleistungen, Ordnungsmaßnahmen, Grunderwerb, Erschließungsmaßnahmen, Baumaßnahmen (Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen), Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, Die Fördermittel können auch eingesetzt werden für
 - die Erarbeitung von abgestimmten überörtlichen/regionalen Entwicklungsstrategien (bzw. Entwicklungskonzepten) für die Gemeinde und ihr Umland bzw. für den Einzugsbereich eines Kooperationsverbundes,
 - Investitionen zur Anpassung der Infrastruktur aufgrund zurückgehender Bevölkerung und des Rückzuges öffentlicher und privater Anbieter,
 - Maßnahmen zur Sicherung und Stärkung der öffentlichen Daseinsvorsorge.
- **Nicht gefördert** werden reine Unterhaltungsmaßnahmen
- Gefördert werden ausschließlich Maßnahmen, mit deren Verwirklichung noch nicht begonnen wurde! Voraussetzung für einen „vorzeitigen Baubeginn“ ist eine Abstimmung mit der ADD Koblenz.



Bund-Länderprogramm „Ländliche Zentren – kleinere Städte und Gemeinden“

Vorteile für betroffene Eigentümer

- Unterstützung von Modernisierungsvorhaben durch die öffentliche Hand, wenn die Maßnahme im öffentlichem Interesse liegt
- Die Förderung von Eigenleistungen ist ebenfalls möglich
- Darüber hinaus: Steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten (EStG)

Grundlage: Modernisierungsrichtlinie

In der Regel erfolgt eine pauschale Förderung der anrechnungs- und förderfähigen Modernisierungs- und Instandsetzungskosten, jedoch 'gedeckelt' durch einen Höchstbetrag

Pflichten

Eigeninitiative und Eigeninvestitionen





Abgrenzung des Untersuchungsgebiets



Das Untersuchungsgebiet umfasst die Straßen:

- Raiffeisenstraße,
- Hauptstraße,
- Kirchberger Straße,
- Schlossstraße
- Schenk-von
Schmidtburg-Straße
- Kirchstraße
- Luisenstraße
- Brunnengasse



Ablauf der Vorbereitende Untersuchungen

Bestandsaufnahmen in den Themengebieten

- Bevölkerungsstruktur, Nutzungen und Bausubstanz, Verkehr und Parken, Grün- und Freiflächen, Möblierung öffentlicher Raum, Sicherheit und Sauberkeit

Beteiligung

- der Einwohner, Eigentümer und Gewerbetreibenden im Gebiet
- sonstiger Träger öffentlicher Belange

Ziele / Maßnahmen

- Zieldefinition
- Maßnahmenbestimmung
- Integriertes Handlungskonzept (Rahmenplan)

Abschluss des Verfahrens

- Bestimmung der Verfahrensart
- Abgrenzung des Satzungsgebiets
- Kosten- und Finanzierungsübersicht
- Satzungsbeschluss
- Beschluss der Modernisierungsrichtlinie

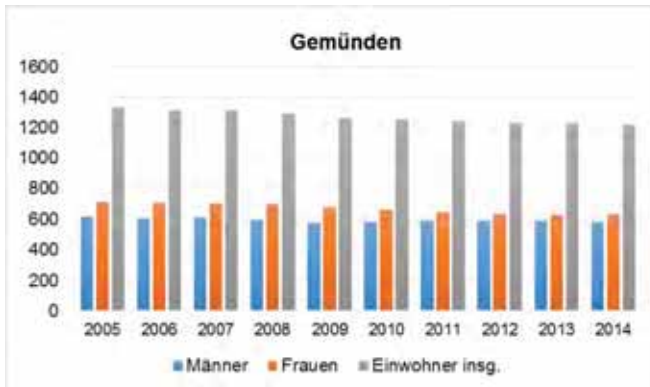




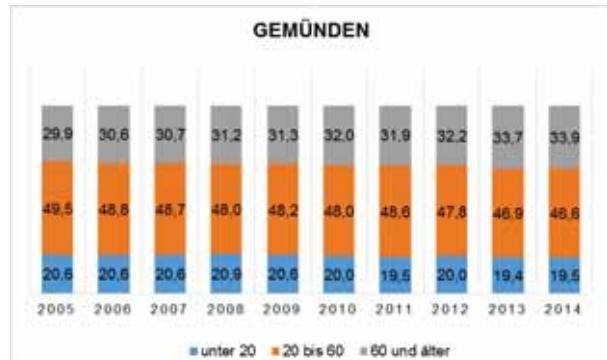
Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Bevölkerungs- und Altersstruktur

Bevölkerungsentwicklung der Ortsgemeinde Gemünden von 2005 - 2014



Entwicklung der Altersstruktur der Ortsgemeinde Gemünden von 2005 - 2014



267 Einwohner im Untersuchungsgebiet



Quelle: rlp-direkt



Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Bevölkerungsstruktur

Prognose für die Entwicklung der Bevölkerungszahlen und der Altersstruktur

Prognose des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz für die Jahre 2030 und 2060 zur demographischen Entwicklung im Landkreis Rhein-Hunsrück:

- In der mittleren Variante wird eine Abnahme der Bevölkerung um 10% bis 2030 und um 26,3% bis 2060 prognostiziert, während zeitgleich der Altenquotient deutlich steigt und es zu einer Überalterung der Bevölkerung kommt.
- Für die Verbandsgemeinde Kirchberg wird im Rahmen einer kleinräumigeren Bevölkerungsvorausberechnung eine rückläufige Bevölkerungsentwicklung zwischen 2005 bis 2030 um rund 12,0% prognostiziert.
- Für den Landkreis Rhein-Hunsrück wird bis 2060 ein Absinken des Anteils der unter 20-jährigen an der Gesamtbevölkerung auf 14,9% sowie ein Anstieg der Altersgruppe 20-65 Jährigen auf max. 48,8% vorhergesagt. Damit einher geht der Anstieg des Anteils der über 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung auf max. 36,3%.

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz



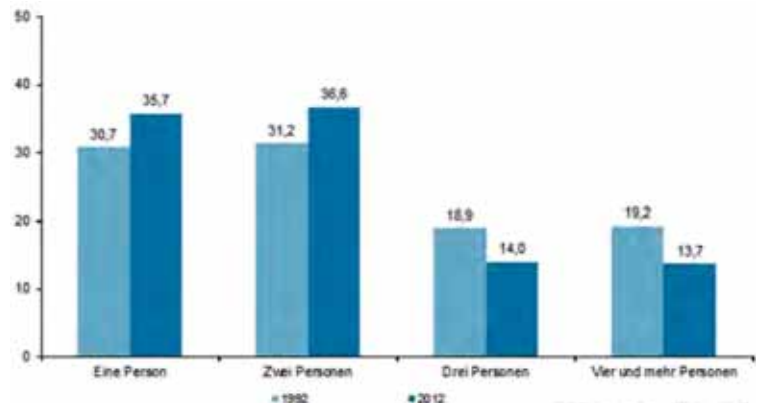


Ergebnisse der Bestandsaufnahme

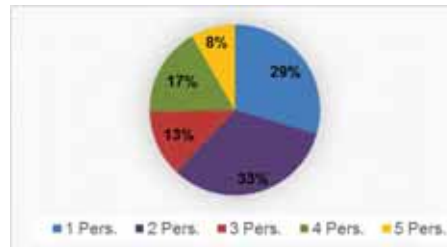
Bevölkerungsstruktur

Entwicklung der Haushaltsgrößen in Rheinland-Pfalz

- Trend: starker Anstieg der Zahl der Privathaushalte mit gleichzeitig rückläufiger Haushaltsgröße
- Lebten 1998 in einem rheinland-pfälzischen Durchschnittshaushalt noch 2,3 Personen, waren es im Jahr 2012 nur noch 2,1 Personen.
- Die Zahl der Einpersonenhaushalte stieg zwischen 1998 und 2012 um knapp 33 Prozent
- die Zahl der Zweipersonenhaushalte stieg um 34 Prozent
- Rund 31 Prozent der Haushalte umfasst zwei Generationen, knapp ein Prozent drei und mehr Generationen. D.h. in 68% der Haushalte lebt nur eine Generation.



Haushaltsgrößen im Gebiet „Ortsmitte“



Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Nutzungen





Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Nutzungen



Stärken

- + Bäckereien und Banken im Gebiet,
- + Supermarkt in fußläufiger Entfernung

Schwächen

- Markante Leerstände mit negativen gestalterischen Folgen
- Café ohne Möglichkeit der Außengastronomie
- Untergenutztes Potenzial historischer Bausubstanz (Schloss)



Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Bausubstanz

Ortsgemeinde Gemünden VU "Ländliche Zentren" Gebäudekurzbeurteilung

Schlossstraße 14





Daten zur Baubestandsaufnahme

Nutzung im EG: Leerstand
Nutzung im OG: Leerstand
Denkmale: LA
Bemerkung: Übergangsgebäude, Buntinghäuser Areal, Durchgang

Bestandserhebung baulicher Mängel

Erneuerungsbedürftige Bausubstanz insgesamt: Erforderliche Bauschadensbehebung einzelner Stellen (Risse, Durchfeuchtung o.ä.)
Unzureichende Wärme- und Schallschutzeigenschaften

Bestandserhebung städtebaulicher und funktionaler Mängel

Fehlendes Stellplatzangebot auf dem Grundstück: Fehlende Grünflächen
Hoher Versiegelungsgrad: Erheblicher Störungsgrad durch Lärm / Abgase von angrenzenden Straßen / Betrieben

Bestandserhebung gestalterischer Mängel

Störende bauliche Veränderung (Gäube, Schiufenster, etc.): Heterogene Fassadengestaltung
Erheblicher Störungsgrad aufgrund einzelner Gestaltungselemente (Werbeanlagen, Markisen, Fassadenverkleidungen, etc.)

Einstufung der Bausubstanz

Hoher baulicher Sanierungsbedarf: Geringer baulicher Sanierungsbedarf
Mittlerer baulicher Sanierungsbedarf: Kein baulicher Sanierungsbedarf
Bemerkung Bausubstanz: Abriss empfohlen

Sanierungsabsicht der Eigentümer gemäß Einwohnerbefragung / Mitteilung an die Verwaltung

Ja: Nein:
Keine Rückmeldung:

Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gemäß Abstimmung mit der ADD

Ja: Nein:

Bestandserhebung baulicher Mängel	
Erneuerungsbedürftige Bausubstanz insgesamt	<input checked="" type="checkbox"/> Erforderliche Bauschadensbehebung einzelner Stellen (Risse, Durchfeuchtung o.ä.)
Unzureichende Wärme- und Schallschutzeigenschaften	
Bestandserhebung städtebaulicher und funktionaler Mängel	
Fehlendes Stellplatzangebot auf dem Grundstück	Fehlende Grünflächen
Hoher Versiegelungsgrad	Erheblicher Störungsgrad durch Lärm / Abgase von angrenzenden Straßen / Betrieben
Bestandserhebung gestalterischer Mängel	
Störende bauliche Veränderung (Gäube, Schiufenster, etc.)	Heterogene Fassadengestaltung
Erheblicher Störungsgrad aufgrund einzelner Gestaltungselemente (Werbeanlagen, Markisen, Fassadenverkleidungen, etc.)	
Einstufung der Bausubstanz	
Hoher baulicher Sanierungsbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> Geringer baulicher Sanierungsbedarf
Mittlerer baulicher Sanierungsbedarf	Kein baulicher Sanierungsbedarf
Bemerkung Bausubstanz	abrisse empfohlen
Sanierungsabsicht der Eigentümer gemäß Einwohnerbefragung / Mitteilung an die Verwaltung	
Ja	Nein
Keine Rückmeldung	
Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gemäß Abstimmung mit der ADD	
Ja	Nein





Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Bausubstanz

Problemschwerpunkt: Sanierungsbedürftige Bausubstanz



Stärken

- + Gebiet mit homogener Baustruktur
- + markantes Ortsbild mit Identifikationswert (Schloss, denkmalgeschützte Bausubstanz)

- Bausubstanz mit erheblichen baulichen Sanierungsbedarf (rund 70 Gebäude)
- ortsbildstörende bauliche und gestalterische Veränderungen an Gebäuden (z.B. Fassadenverkleidungen, Schaufensteranlagen)



Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Bausubstanz



- Sanierungsbedarf hoch
- Sanierungsbedarf mittel
- Sanierungsbedarf gering
- Sanierungsbedarf nicht gegeben





Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Fließender Verkehr



- Hauptverkehrsstraße
- Straßenbreite unter 4,50 m
- Fußweg
- Öffentlicher Parkplatz
- Wohnmobilstellplatz
- Bushaltestelle
- Kinderspielplatz
- Bolzplatz
- Brücke



Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Verkehr



Stärken

+ kurze Wege, gute Erreichbarkeit von Einrichtungen der Nahversorgung auch außerhalb des Gebietes)

Schwächen

- Hauptstraße stark auf fließenden Verkehr ausgerichtet
- z.T. Erneuerungsbedürftige Verkehrsflächen
- Teilbereiche mit wenigen Parkmöglichkeiten
- Nur wenige Anbindungen mit dem ÖPNV z.B. in Richtung Kirchberg





Ergebnisse der Bestandsaufnahme



Begrünung und Möblierung

Stärken

- + Nähe zu regionalen Rad- und Wanderwegen

Schwächen

- Geringe private Grünflächen, da Freiflächen zum Parken o.ä. genutzt werden
- Keine Aufenthaltsqualität am Simmerbach
- Fehlende Straßenraumbegrünung



Nachweis städtebaulicher Missstände

Städtebaulichen Missstandes gemäß §136 Abs. 2 Satz 2 BauGB

Die Bestandserhebungen haben gezeigt, dass im Untersuchungsgebiet „Ortsmitte (Flecken)“ insbesondere folgende substanzielle bzw. funktionale Mängel bestehen:

- Markante Leerstände mit negativen funktionellen und gestalterischen Folgen für die Ortsmitte
- Bausubstanz mit erheblichen baulichen Sanierungsbedarf (rund 70 Gebäude)
- ortsbildstörende bauliche und gestalterische Veränderungen an Gebäuden (z.B. Fassadenverkleidungen, Schaufensteranlagen)
- Hauptstraße stark auf fließenden Verkehr ausgerichtet
- Schlechter Zustand der Straßenverkehrsflächen, Teilbereiche mit wenigen Parkmöglichkeiten, wenige Anbindungen mit dem ÖPNV
- geringe Aufenthaltsqualität des öffentlichen Frei- und Grünflächen im Bereich des Simmerbachs





Nachweis städtebaulicher Missstände



- Bebauungsstand**
- Sanierungsbedürftige Bausubstanz
 - Gebäudeleerstand
 - Gestalterische Mängel der Bausubstanz
 - Flächenpotenzial für bauliche Entwicklung und Neuordnung
- Verkehr**
- Bauliche Sanierung und Umgestaltung von Verkehrsflächen
 - Kein öffentlich zugänglicher Weg
 - Fehlender Fußweg entlang des Simmerbachs
 - Nur eingeschränkt nutzbare und unattraktive Fußwegverbindung
 - Schiefweggelände nicht in Fuß-/ Wanderwegkonzept integriert
 - Fußgängerbrücke nicht in Fuß-/ Wanderwegkonzept integriert
- Grün / Freiflächen**
- Fehlende Begrünung mit Straßenbäumen
 - Fehlende Begrünung der rückwärtigen Flächen
 - Stark bewachsenes Bachufer mit wenig Aufenthaltsqualität



nächster Schritt: Einwohnerbeteiligung

Ortsgemeinde Gemünden
Vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 BauZB zur Aufnahme in das Programm „Ländliche Zentren“

FRAGEBOGEN
Bitte ausfüllen und abgeben bis zum 08.02.2015 an die Ortsgemeinde Gemünden
Rathausstr. 10
D-53441 Gemünden

Hinweis
Sämtliche Angaben und Daten dienen ausschließlich dem Zweck der statistischen Messung, Sanierung und Umgestaltung des Untersuchungsgebietes „Ortsmitte (Flecken)“ und werden strengstens geschützt.

Der Fragebogen betrifft das Gebäude / die Wohnung:
Anschrift: _____
In Name: _____

Wie lange besitzen / bewohnen Sie bereits das Gebäude / die Wohnung im oben genannten Gebäude?
unter 5 Jahre
5 - 10 Jahre
10 - 20 Jahre
mehr als 20 Jahre

Wie viele Bewohner in welchem Alter wohnen in Ihrem Haushalt? (Bitte Anzahl angeben)
Zahl der Personen im Haushalt insgesamt
davon bis 9 Jahre
davon 10 - 20 Jahre
davon 21 - 40 Jahre
davon 41 - 60 Jahre
davon ab 60 Jahre

Welche Erhaltungs- / Erneuerungsmaßnahmen sind bereits in Ihrem Gebäude bzw. Ihrer Wohnung / Bereichsbereich etc. durchgeführt worden? Welche Maßnahmen beschließen Sie in den nächsten Jahren durchzuführen? (Zuhilfenahme bitte ankreuzen)

Maßnahme	in den letzten Jahren getätigt	zukünftig vorzuziehen
Fassade		
Gestalterische Maßnahmen (Anstrich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wärmedämmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unfallfreie Sanierung der Fassade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fenster / Türen		
Kompletter Austausch / Neue Fenster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erneuerung Haustür	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dach		
Beseitigung von Unstimmigkeiten / Mängeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiederherstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dachausbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erneuerung der Dachabdichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gebäudezustellung		
Erneuerung der Heizungsanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erneuerung von Sanitäranlagen / Bädern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erneuerung von Elektroinstallations	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erneuerung von Böden und Decken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veränderungen im Grundriss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges (bitte angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

RSU
Wohnbereichs- und Umweltplanung

Ortsgemeinde Gemünden
Vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 BauZB zur Aufnahme in das Programm „Ländliche Zentren“

Wann bestehen Ihrer Meinung nach die wichtigsten zukünftigen Aufgaben im Gebiet „Ortsmitte (Flecken)“?

- Sanierung und Modernisierung von Gebäuden und Anlagen
- Neubau von Gebäuden
- Ablauf von Gebäuden
- Sanierung / Ausbau der Straßen
- Strahlungsregulierung / Begrünung
- Stoppbauwerk von Fußwegen
- Ausbau / Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
- Schaffung von Parkplätzen (Ankündigung in öffentliche Anzeiger und Parkleitschilder)
- Reduzierung der Lärm-/Geruchsbelastung, wenn ja, was speziell?

- Ausbau der Angebote für Kinder / Jugendliche / Senioren, wenn ja, was speziell?
- Ausbau von Vereinseingangsstellen (Einlauf, Aushilfen, etc.) wenn ja, was speziell?
- Ausbau von kulturellen Einrichtungen und Angeboten, wenn ja, was speziell?
- Aufwertung bereits vorhandener Grün-, Frei- und Spielflächen, wenn ja, was speziell?
- Sonstige Anregungen, ergänzende Hinweise von zu realisierenden Maßnahmen in der Zukunft:

Bitte beantworten Sie noch folgende Fragen:

- Sind Sie zufrieden mit der allgemeinen Situation im Gebiet? Ja Nein Keine Angabe
- Möchten Sie auch weiterhin im Gebiet wohnen/arbeiten? Ja Nein Keine Angabe
- Würden Sie gerne Eigentum im Gebiet erwerben (z.B. eine Wohnung / ein Haus kaufen)? Ja Nein Keine Angabe
- Wären Sie bereit, sich zukünftig im Gebiet zu engagieren (Vereine, Initiativen, Stadtteilfest)? Ja Nein Keine Angabe
- Haben Sie Interesse an einem Verkauf von Flächen/Gebäuden oder Verlagerung des Betriebs? Ja Nein Keine Angabe

Was sind Sie im Gebiet am liebsten?

Die Ortsgemeinde Gemünden soll im Rahmen des Förderprogramms „Ländliche Zentren“ mit der Stadt Kirchberg kooperieren. Welche Kooperationsmöglichkeiten sehen Sie für die beiden Gemeinden?

Wie beurteilen Sie eine Sanierung des Gebietes „Ortsmitte (Flecken)“?
positiv
negativ
keine Meinung
keine Angabe

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

RSU
Wohnbereichs- und Umweltplanung





nächster Schritt: Einwohnerbeteiligung

FRAGEBOGEN

bitte ausfüllen und abgeben bis zum 06.02.2015 an die:
Ortsgemeinde Gemünden
Gemeindebüro
Raiffeisenstr. 6a
D- 55490 Gemünden

Hinweis

Sämtliche Angaben und Daten dienen ausschließlich den Zwecken der städtebaulichen Modernisierung, Sanierung und Umgestaltung des Untersuchungsgebiets „Ortsmitte (Flecken)“ und werden **anonym** ausgewertet.

Der Fragebogen betrifft das Gebäude / die Wohnung:

Anschrift:
Straße und Hausnummer

Ihr Name:.....

Sind Sie ... ?

Eigentümer/-in.....

Mieter/-in.....

Gewerbetreibende/r.....

Wie lange besitzen / bewohnen Sie bereits das Gebäude / die Wohnung im oben genannten Gebäude?

unter 5 Jahre.....

5 - 10 Jahre.....

10 – 20 Jahre.....

mehr als 20 Jahre.....

Wie viele Bewohner in welchem Alter wohnen in Ihrem Haushalt? (bitte Anzahl eintragen)

Zahl der Personen im Haushalt insgesamt.....

davon bis 9 Jahre.....

davon 10 - 20 Jahre.....

davon 20- 40 Jahre.....

davon 40 - 60 Jahre.....

davon ab 60 Jahre.....



nächster Schritt: Einwohnerbeteiligung

Welche Erhaltungs- / Erneuerungsmaßnahmen sind bereits in ihrem Gebäude bzw. Ihrer Wohnung / Geschäftsstätte etc. durchgeführt worden? Welche Maßnahmen beabsichtigen Sie in den nächsten Jahren durchzuführen? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Fassade	in den letzten Jahren getätigt	zukünftig vordringlich
Gestalterische Maßnahmen (Anstrich)		
Wärmedämmung		
Umfassende Sanierung der Fassade		
Fenster /Türen	in den letzten Jahren getätigt	zukünftig vordringlich
Kompletter Austausch / Neue Fenster		
Erneuerung Haustür		
Dach	in den letzten Jahren getätigt	zukünftig vordringlich
Beseitigung von Undichtigkeiten / Mängeln		
Wärmedämmung		
Dachausbau		
Erneuerung der Dacheindeckung		
Gebäudeausstattung	in den letzten Jahren getätigt	zukünftig vordringlich
Erneuerung der Heizungsanlage		
Erneuerung von Sanitäreinrichtungen / Bädern		
Erneuerung von Elektroinstallationen		
Erneuerung von Böden und Decken		
Veränderungen im Grundriss		
Sonstiges (bitte eintragen)		





nächster Schritt: Einwohnerbeteiligung

Worin bestehen Ihrer Meinung nach die wichtigsten zukünftigen Aufgaben im Gebiet „Ortsmitte (Flecken)“?

Sanierung und Modernisierung von Gebäuden und Wohnungen		
Neubau von Gebäuden		
Abriss von Gebäuden		
Sanierung/ Ausbau der Straßen		
Straßenraumgestaltung/ Begrünung		
Nutzbarkeit von Fußwegen		
Ausbau / Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)		
Schaffung von Parkplätzen (Unterscheidung in öffentliche (ö) und private (p) Parkplätze)	ö	p
Reduzierung der Lärm-/Geruchsbelastung, wenn ja was speziell?		
.....		
Ausbau der Angebote für Kinder / Jugendliche / Senioren, wenn ja, was speziell?		
.....		
Ausbau von Versorgungseinrichtungen (Einkauf, Ärzte, ...) wenn ja, was speziell?		
.....		
Ausbau von touristischen Einrichtungen und Angeboten, wenn ja, was speziell?		
.....		
Aufwertung bereits vorhandener Grün-, Frei- und Spielflächen, wenn ja, was speziell?		
.....		
Sonstige Anregungen, ergänzende Hinweise usw. zu notwendigen Maßnahmen in der Zukunft:		
.....		
.....		



nächster Schritt: Einwohnerbeteiligung

Bitte beantworten Sie noch folgende Fragen:

	Ja	Nein	Keine Angabe
Sind Sie zufrieden mit der allgemeinen Situation im Gebiet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Möchten Sie auch weiterhin im Gebiet wohnen/arbeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Würden Sie gerne Eigentum im Gebiet erwerben (z.B. eine Wohnung / ein Haus kaufen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wären Sie bereit, sich zukünftig im Gebiet zu engagieren (Vereine, Initiativen, Stadtteilstiftungen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Interesse an einem Verkauf von Flächen/Gebäuden oder Verlagerung des Betriebs?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was stört Sie im Gebiet am meisten?

Die Ortsgemeinde Gemünden soll im Rahmen des Förderprogramms „Ländliche Zentren“ mit der Stadt Kirchberg kooperieren. Welche Kooperationsmöglichkeiten sehen Sie für die beiden Gemeinden?

.....

Wie beurteilen Sie eine Sanierung des Gebietes „Ortsmitte (Flecken)“?	
positiv	
negativ	
keine Meinung	
keine Angabe	





Weitere Vorgehensweise

- **Einwohnerbeteiligung**
 - **Einwohnerversammlung**
 - **Fragebogen**

- **Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**
- **Integriertes Handlungskonzept (Sanierungsrahmenplan)**
- **Kosten- und Finanzierungsübersicht auf der Grundlage des Rahmenplans**
- **Abgrenzung des Satzungsgebiets (s.u.)**
- **Verfahrenswahl**
- **Satzungsbeschluss**
- **Festlegung der Modernisierungsrichtlinie**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Ortsgemeinde Gemünden



Gebiet „Ortsmitte“

**Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 BauGB
zur Aufnahme in das Förderprogramm**

„Ländliche Zentren – kleinere Städte und Gemeinden“

Einwohnerversammlung am 14.01.2015

